

Dr. med. Hans Gammeter
hans.gammeter@sg.ch



Antabus – gibt's das noch?

Medikamentöse Abstinenzunterstützung bei Alkoholabhängigkeit

Ein praktisches Update für die Grundversorgung

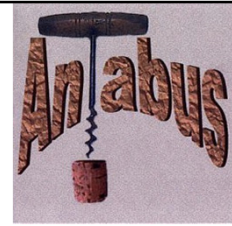
13.11.2014

Dr. med. Hans Gammeter
hans.gammeter@sg.ch

Antabus – gibt's das noch?

Themen (brav und konventionell)

- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- Pharmakologie
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- Studienlage
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis



Antabus® (Disulfiram)

Seite 3

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

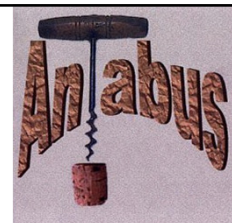
FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Themen (etwas angeheitert)

- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- Pharmakologie
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- Studienlage
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis



Antabus® (Disulfiram)

Seite 4

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

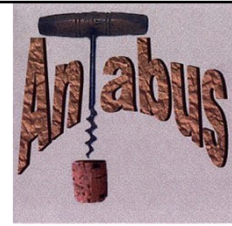
FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Themen

- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- Pharmakologie
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- Studienlage
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis



Antabus® (Disulfiram)

Seite 5

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

- Wer von Ihnen ist Arzt / Ärztin?
 - wer hat schon einmal selber Antabus verordnet?
- Wer von Ihnen hat als nichtärztlicher Therapeut / Therapeutin schon Patienten / Patientinnen mitbetreut, die Antabus eingenommen haben?



Antabus® (Disulfiram)

Seite 6

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

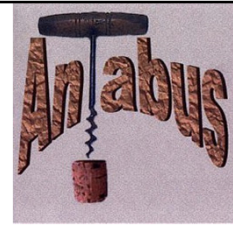
FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Themen

- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- Pharmakologie
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- Studienlage
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis



Antabus® (Disulfiram)

Seite 7

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

• Verkaufszahlen Antabus

- Deutschland:
 - 2001 – 2005 **Zunahme** der Verschreibungen von Disulfiram zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung um **22%***
 - 2005 1.1 Mio Tagesdosen*
- Schweiz:
 - Anzahl verkaufter Disulfiram Tabletten/ Jahr recht konstant ca. **1 Mio / Jahr****
(→ reicht für 12'820 Patienten mit Behandlung von 6 Monaten)
- **St.Gallen:** 2003 wurden im Kanton St.Gallen 101 Packungen (= 5050 Tabl.) verkauft*** → reicht für ca. **70 Patienten mit Behandlung von 6 Monaten**



* Datenlieferungen nach § 300 SGB V, Wissenschaftliches Institut der AOK WIdO. 2007

** IMS Health GmbH Schweiz, 2010

*** persönliche Mitteilung Firma Actavis

Antabus® (Disulfiram)

Seite 8

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

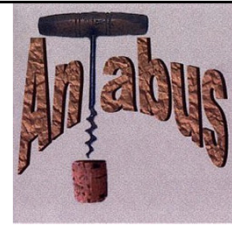
Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?**Themen**

- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- Pharmakologie
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- Studienlage
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis



Antabus® (Disulfiram)

Seite 9

Kanton St.Gallen
GesundheitsdepartementForum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS

**Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014****1. Rücklauf**

	Grundversorger	Psychiater
Fragebogen verschickt	576	126
Rücklauf n	78	11
Rücklauf %	13.5%	8.7%

Auf 4.5 Grundversorger kommt ein Psychiater! Rücklauf bei Grundversorgern besser;

2. Im letzten Jahr mindestens 1 Patienten mit Antabus behandelt?

	Grundversorger	Psychiater
ja	98.7%	72.7%
nein	1.3%	27.3%

Es gibt im Kanton SG zumindest 77 Grundversorger, die Antabus verschreiben. Ca. ¼ der antwortenden Psychiater haben kein Antabus verordnet; Hingegen antworten Grundversorger, die kein Antabus abgeben, nicht.

Antabus® (Disulfiram)
Seite 10Kanton St.Gallen
GesundheitsdepartementForum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014

3. Falls ja, wie viele Patienten mit Antabus behandelt im letzten Jahr?

	Grundversorger	Psychiater
< 2 Patienten	49%	50%
3 – 5 Patienten	47%	33%
> 5 Patienten	4%	17%

Geschätzte Anzahl Pat. mit Antabus bei Grundversorgern minimal 160, maximal 260 / Jahr

4. Wie lange dauert durchschnittlich eine Behandlung mit Antabus?

	Grundversorger	Psychiater
1 – 5 Monate	49%	42%
6 – 12 Monate	47%	42%
> 12 Monate	4%	14%

Behandlungsdauer von je etwa 50% < 6 Monaten und 50% > 6 Monaten unterscheidet sich nicht bei Grundversorgern und Psychiatern

Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014

5. Wie sind Ihre Erfahrungen mit der Behandlung von Antabus? Compliance? Wirksamkeit? Sicherheit?

	Grundversorger	Psychiater
Compliance		
• gut	79%	42%
• mässig	19.4%	42%
• schlecht	1.6%	16%
Wirksamkeit		
• gut	80%	42%
• Mässig	18.6%	42%
• schlecht	1.4%	16%
Sicherheit		
• gut	82%	62%
• mässig	18%	13%
• schlecht	0%	25%

Grundversorger haben eine deutlich bessere Einschätzung bez. Compliance und Wirksamkeit und machten offenbar keine schlechten Erfahrungen bez. Sicherheit. Warum schlechtere Compliance beim Psychiater?

Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014

6. Werden Ihre Patienten nach einem stationären Entzug bereits auf Antabus eingestellt (oder wird das Ihnen überlassen?)

	Grundversorger	Psychiater
Entzug im somatischen Spital		
• zumeist ja	13.6%	30%
• zumeist nein	60.2%	50%
• würde ich begrüssen	26.2%	20%
Entzug in psych. Klinik		
• zumeist ja	14.7%	27.5%
• zumeist nein	57.9%	45%
• würde ich begrüssen	27.4%	27.5%

Was könnten Ursachen dieses Schnittstellenproblems sein, wobei es (für mich erstaunlicherweise) keinen Unterschied somat. Spital / stationäre Psychiatrie gibt?

25% der Nachbehandler wünschten eine Einstellung auf Antabus, wenn dies indiziert ist.

Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014

7. Wer gibt Ihren Patienten Antabus ab?

	Grundversorger	Psychiater
MPA		
• zumeist	89.9%	80%
• selten	3%	
• nie	7.5%	20%
Apotheke		
• zumeist	5.7%	80%
• selten	28.8%	20%
• nie	65.3%	
Arbeitgeber		
• zumeist		
• selten	34%	50%
• nie	66%	50%
Partner		
• zumeist	4%	
• selten	48%	75%
• nie	48%	25%
Institution/Heim		
• zumeist	7.7%	25%
• selten	42.3%	75%
• nie	50%	
Mitgabe an Patient		
• zumeist	43.5%	42%
• selten	37.5%	58%
• nie	20%	

Rolle MPA (Schulung?!). Geringe Nutzung Apotheke. Hoher Prozentsatz mit Mitgabe!

Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014

8. Behandeln Sie Patienten mit Antabus alleine oder in Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen (Suchtfachstelle, Psychiater, Hausarzt)?

	Grundversorger	Psychiater
Zumeist alleine	43.5%	16.6%
Oft in Zusammenarbeit	37%	50%
Zumeist in Zusammenarbeit	19.5%	33.3%

Hausarzt in der Mehrzahl alleine; Psychiater zumeist mit dem zuweisenden Hausarzt

9. Gab es je gefährliche Situationen, die im Zusammenhang mit Antabus standen?

	Grundversorger	Psychiater
nein	90%	42%
ja	10%	58%
falls ja: < 1%	100%	100%
< 10%		
> 10%		
Und welche?	Disulfiram-Alkohol Reaktion	Disulfiram-Alkohol Reaktion

Wie lässt sich unterschiedliche Erfahrung der Berufsgruppen erklären?

Antabus® (Disulfiram)
Seite 15

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz
FOSUMOS



Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014

10. Wenn eine begonnene Antabus-Behandlung unterbrochen oder abgebrochen wurde, lag das aus Ihrer Sicht am ehesten an:

	Grundversorger	Psychiater
Unverträglichkeit des Medikamentes		
• zumeist	5%	14.5%
• selten	47%	56.8%
• nie	47.5%	28.7%
Organisatorische Probleme (Ferien Praxis oder Patient; Arbeitszeit)		
• zumeist	6.9%	28.5%
• selten	43.1%	57%
• nie	50%	14.5%
Unangekündigter Einnahmestopp durch Patient		
• zumeist	40.5%	71.4
• selten	50.8%	28.5
• nie	8.7%	
Angekündigter Einnahmestopp durch Patient*		
• zumeist	63.9%	62%
• selten	24.1%	25%
• Nie	12%	13%

* fühlt sich sicher bez. Abstinenz oder will kontrolliert trinken.

Gründe für Unterbruch liegen beim Patienten, bzw. seiner Krankheit, nicht beim Medikament

Antabus® (Disulfiram)
Seite 16

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz
FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?



- Antabus hat seinen festen Platz bei Hausärzten
- es gilt als wirksames Medikament
- es wird als wenig problematisch eingeschätzt bez. Nebenwirkungen und Sicherheit
- die MPA spielt eine zentrale Rolle bei der Abgabe
- die Mitgabe von Antabus an den Patienten selber wird in etwa 40% der Fälle angewendet
- Apotheken sind selten Abgabestelle
- die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist ausbaufähig

Antabus® (Disulfiram)

Seite 17

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

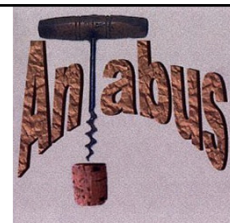
Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Themen



- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- Pharmakologie
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- Studienlage
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis

Antabus® (Disulfiram)

Seite 18

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

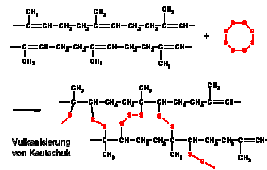
Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Geschichte der Substanz Disulfiram



- Disulfiram wurde Mitte des 19. Jahrhunderts in der Vulkanisation von Kautschuk in der Gummiherstellung verwendet
- Personen, die dieser Substanz ausgesetzt waren entwickelten eine Alkoholunverträglichkeit → unfreiwillige Abstinenz
- E.E. Williams, ein amerikanischer Arzt, weist in einem Artikel im JAMA 1937 auf diese Beobachtung hin und postuliert einen möglichen therapeutischen Nutzen
- Hald und Jacobsen, zwei Dänen, erproben 1948 den klinischen Nutzen und klären den Wirkmechanismus auf
- Seit Beginn der 50er Jahre wird Antabus weltweit eingesetzt
- In den 60er Jahren Todesfälle → kontroverse Diskussion und Verordnungsrückgang
- 2011 Herstellerfirma in D verzichtet auf Erneuerung Zulassung

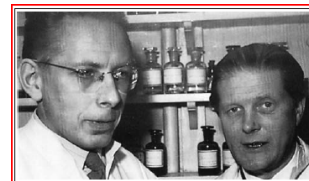


Figure 1. Jacobsen (right) and Hald in Medietalco's Laboratory, about 1950.

Antabus® (Disulfiram)

Seite 19

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Geschichte der Substanz Disulfiram

- Aktuelle Situation in Deutschland

Hat das Erlöschen der Zulassung von Antabus® Dispergetten 100mg und 500mg in Deutschland einen Einfluss auf die generelle Verkehrsfähigkeit von Disulfiram-Präparaten in Deutschland???

- **Antwort des BfArM vom 18.03.13:** Die Firma Nycomed Deutschland GmbH hat entschieden, aus ökonomischen Gründen die Produktion von Antabus® Dispergetten (100mg und 500mg) einzustellen und auf die Zulassung zu verzichten. Dadurch sind diese nur noch bis 30.06.2013 verkehrsfähig. Aus Sicht des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte ist Disulfiram grundsätzlich nicht als bedenklich einzustufen.

Antabus® (Disulfiram)

Seite 20

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

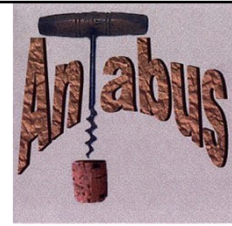
FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Themen

- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- **Pharmakologie**
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- Studienlage
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis



Antabus® (Disulfiram)

Seite 21

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

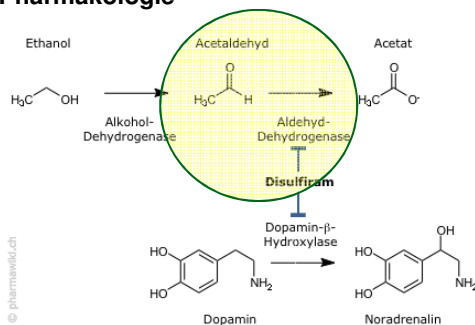
Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Pharmakologie



- Hemmt Aldehyd-Dehydrogenase und führt zusammen mit Alkohol zu Akkumulation von Azetaldehyd -> Alkohol-Disulfiram-Reaktion (ADR)
- Azetaldehyd führt zu
 - Herzfrequenzsteigerung, Puls-/Blutdruckanstieg, Gefässerweiterung („Flush“), rotem Kopf, Schwindel
 - Übelkeit, Erbrechen
 - Hyperventilation
 - Kopfschmerzen, Angst, Schweissausbrüche, allgemeine Schwäche, **Brustschmerzen**

Antabus® (Disulfiram)
Seite 22

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

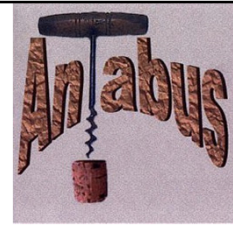
FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Themen

- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- Pharmakologie
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- Studienlage
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis



Antabus® (Disulfiram)

Seite 23

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?

- Definition Medikament

Medikamente sind nach gesetzlicher Definition **Stoffe** oder Stoffzusammensetzungen, die als Mittel mit Eigenschaften zur **Heilung** oder zur Verhütung von **Krankheiten** bestimmt sind oder aber im oder am menschlichen Körper verwendet oder einem Menschen verabreicht werden können, um entweder die menschlichen physiologischen Funktionen **durch eine pharmakologische, immunologische oder metabolische Wirkung** wiederherzustellen, zu korrigieren oder zu beeinflussen oder eine medizinische Diagnose zu erstellen.

Antabus® (Disulfiram)
Seite 24

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?

IRRUNGEN UND WIRRUNGEN



Nüchterne Überlegungen zur Behandlung mit Disulfiram
 Teil 1: Kann Disulfiram als pharmakologische Behandlung gelten?¹

Daniele Fabio Zullino, Alexandre Wullschleger, Gabriel Thorens, Rita Manghi, Riaz Khan, Yasser Khazaal
 Service d'addictologie, Département de Psychiatrie, Hôpitaux Universitaires de Genève

IRRUNGEN UND WIRRUNGEN



Nüchterne Überlegungen zur Behandlung mit Disulfiram
 Teil 2: Kann Disulfiram als psychologische Behandlung betrachtet werden?¹

Gabriel Thorens, Rita Manghi, Riaz Khan, Alexandre Wullschleger, Yasser Khazaal, Daniele Fabio Zullino
 Service d'addictologie, Département de Psychiatrie, Hôpitaux Universitaires de Genève

Zullino d.F., Wullschleger A; Schweiz Med. Forum 2010; 10(34):565-567 und Folgenummer

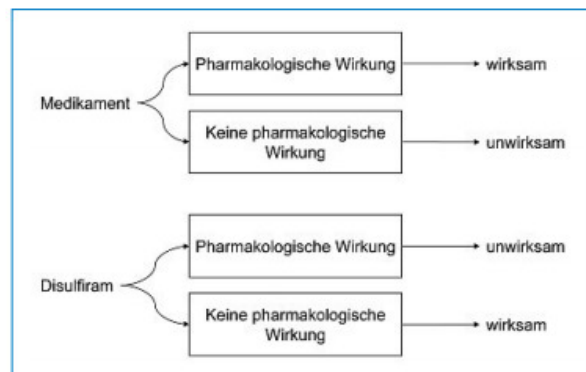
Antabus® (Disulfiram)
 Seite 25

Kanton St.Gallen
 Gesundheitsdepartement

Forum Suchtmedizin Ostschweiz **FOSUMOS** 

Antabus – gibt's das noch?

Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?



Zullino d.F., Wullschleger A; Schweiz Med. Forum 2010; 10(34):565-567 und Folgenummer

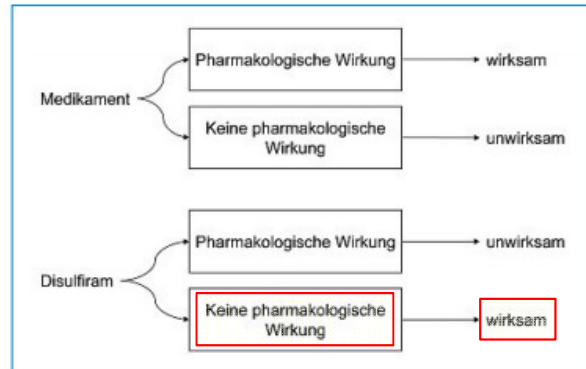
Antabus® (Disulfiram)
 Seite 26

Kanton St.Gallen
 Gesundheitsdepartement

Forum Suchtmedizin Ostschweiz **FOSUMOS** 

Antabus – gibt's das noch?

Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?



Zullino d.F., Wullschlegler A; Schweiz Med. Forum 2010; 10(34):565-567 und Folgenummer

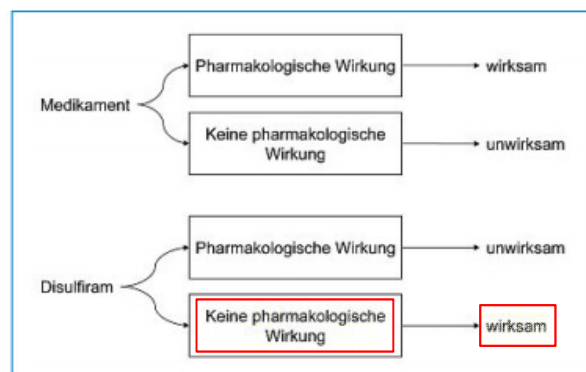
Antabus® (Disulfiram)
Seite 27

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum Suchtmedizin Ostschweiz **FOSUMOS**

Antabus – gibt's das noch?

Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?



Zullino d.F., Wullschlegler A; Schweiz Med. Forum 2010; 10(34):565-567 und Folgenummer

Antabus® (Disulfiram)
Seite 28

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum Suchtmedizin Ostschweiz **FOSUMOS**

Antabus – gibt's das noch?

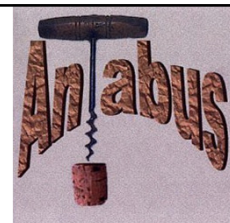
Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?

- Therapeutischer Effekt nicht durch pharmakologische Wirkung, sondern durch die **gedankliche Vorwegnahme dieser Wirkung** vermittelt
- Aversive Wechselwirkung mit Alkohol ist einerseits Grundlage der therapeutischen Wirkung, andererseits aber auch ein gesundheitliches Risiko für den Patienten.

Antabus – gibt's das noch?

Themen

- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- Pharmakologie
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- **Studienlage**
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis



Antabus – gibt's das noch?

Studienlage

- Doppelblindstudien ‚funktionieren nicht‘



Antabus® (Disulfiram)
Seite 31

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Studienlage

Feb. 2014

Disulfiram Efficacy in the Treatment of Alcohol Dependence: A Meta-Analysis

Marilyn D. Skinner^{1*}, Pierre Lahmek², Héloïse Pham³, Henri-Jean Aubin⁴

Abstract

Background: Despite its success with compliant or supervised patients, disulfiram has been a controversial medication in the treatment of alcoholism. Often, study designs did not recognize a pivotal factor in disulfiram research, the importance of an open-label design. Our objectives are: (1) to analyze the efficacy and safety of disulfiram in RCTs in supporting abstinence and (2) to compare blind versus open-label studies, hypothesizing that blinded studies would show no difference between disulfiram and control groups because the threat would be evenly spread across all groups.

Methods and Findings: We searched PubMed, EMBASE and the Cochrane Central Register for RCTs on disulfiram use with alcoholics in comparison to any alcoholic control group. The primary outcome was defined by the authors of each trial. Additional analyses included: blind vs. open-label, with or without supervision, cocaine study or not, and type of control. Overall, the 22 included studies showed a higher success rate of disulfiram compared to controls Hedges'g = .58 (95%CI = .35–.82). When comparing blind and open-label RCTs, only open-label trials showed a significant superiority over controls g = .70 (95%CI = .46–.93). RCTs with blind designs showed no efficacy of disulfiram compared to controls. Disulfiram was also more effective than the control condition when compared to naltrexone g = .77, 95%CI = .52–1.02, to acamprosate g = .76, 95%CI = .04–1.48, and to the no disulfiram groups g = .43, 95%CI = .17–.69. Limits include: (1) a population of 89% male subjects and (2) a high but unavoidable heterogeneity of the studies with a substantial I-square in most subgroups of studies.

Conclusions: Blinded studies were incapable of distinguishing a difference between treatment groups and thus are incompatible with disulfiram research. Based on results with open-label studies, disulfiram is a safe and efficacious treatment compared to other abstinence supportive pharmacological treatments or to no disulfiram in supervised studies for problems of alcohol abuse or dependence.

Antabus® (Disulfiram)
Seite 32

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Studienlage

Suchttherapie 2013

Aktueller Stand der pharmakologischen Rückfallprophylaxe der Alkoholabhängigkeit

Current Status of Pharmacological Relapse Prevention of Alcohol Dependence

In einer aktuellen Übersichtsarbeit haben Krampe und Ehrenreich 13 methodologisch hochwertige Vergleichsstudien zwischen 2000 und 2008 ausgewertet, in denen Disulfiram 2-mal gleich gute und 13-mal eine klar überlegene Wirksamkeit gegenüber Acamprosat und Naltrexon aufwies [19]. Neben der psychologischen Abschreckung sind wohl auch das Ritual der Einnahme und die damit verbundenen Therapeutenkontakte wichtiger Bestandteil und Wirkungsfaktor der Therapie [20]. Ob

Antabus® (Disulfiram)
Seite 33

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz **FOSUMOS** 

Antabus – gibt's das noch?

Studienlage

Suchtmedizin 2014

Disulfiram: Aktuelle Befundlage und Wirkmechanismen

Susanne Rösner¹, Martin Grosshans² und Jochen Mutschler³

¹Forel Klinik, Islikonerstraße 5, CH-8548 Ellikon an der Thur für atf Schweiz

²Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, 68159 Mannheim

³Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Zentrum für Abhängigkeitskrankungen, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Selnaustraße 9, CH-8001 Zürich

Aus methodischer Sicht besonders interessant ist die meta-analytische Gegenüberstellung der Behandlungseffekte unter Berücksichtigung von Designmerkmalen. Dabei sind lediglich für die Integration der Open-Label-Studien signifikante Gesamteffekte nachweisbar ($g = .70$; 95% CI = .46-.93), für verblindete Studien zeigt sich hingegen kein signifikanter Gesamteffekt. Die Autoren der Meta-Analyse (Skinner 2014) weisen darauf hin, dass dieser Befund vor dem Hintergrund des besonderen Wirkmechanismus von Disulfiram zu interpretieren ist. Disulfiram wirkt vornehmlich über die Erwartung der aversiven Alkoholwechselwirkung, nicht über die aversive Wirkung selbst. Da die entsprechenden Erwartungen bei verblindetem Studiendesign auch in der Placebo-Gruppe wirksam werden, "verwischen" die Unterschiede zwischen den Gruppen durch die Induktion einer Wirkungserwartung. Als Folge sind trotz klinischer Wirksamkeit einer Therapie mit Disulfiram keine signifikanten Behandlungseffekte in verblindeten Studien nachweisbar. Die Implikationen, die sich aus diesem

Antabus® (Disulfiram)
Seite 34

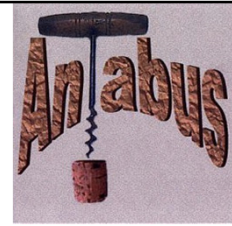
Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz **FOSUMOS** 

Antabus – gibt's das noch?

Themen

- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- Pharmakologie
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- Studienlage
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis



Antabus® (Disulfiram)

Seite 35

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Neue Forschungsergebnisse und Trends: Behandlung Kokain-Abhängigkeit



ScienceDaily®
Your source for the latest research news



Mechanisms of Disulfiram-induced Cocaine Abstinence: Antabuse and Cocaine Relapse

Meriem Gaval-Cruz and David Weinshenker

[Revista Brasileira de Psiquiatria](#)

Print version ISSN 1516-4446

Rev. Bras. Psiquiatr. vol.35 no.1 São Paulo Mar. 2013

<http://dx.doi.org/10.1016/j.rbp.2012.10.006>

LETTER TO THE EDITORS

Could disulfiram be a new treatment for crack cocaine dependence? A pilot study

Leonardo Baldaçara¹; Thayne Almeida Diniz^{1,2}; Bruna Leal Parreira^{1,2};
Jaqueline Jerônimo Milhomem^{1,2}; Lincoln Jose Cueto de Almeida^{1,3};
Camila Campitelli Fernandes^{1,4}

Antabus® (Disulfiram)
Seite 36

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Mobile: iPhone Android Web Follow: Facebook Twitter
HEALTH PHYSICAL/TECH ENVIRONMENT
Latest Headlines Health & Medicine Mind & Brain Space & Time Matter & Energy

Featured Research

from universities, journals, and more

Disulfiram: New support for an old addiction drug

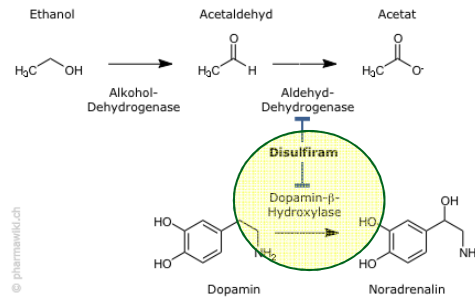
Date: January 31, 2013

Source: Elsevier

Summary: Disulfiram was the first medication approved for the treatment of alcoholism over 50 years ago. It works, at least in part, by preventing the metabolism of an alcohol by-product, acetaldehyde. High levels of acetaldehyde in the body quickly cause unpleasant symptoms, including nausea, vomiting, headache, and accelerated heart rate. Thus, disulfiram provides a very strong incentive to avoid drinking.

Antabus – gibt's das noch?

Neue Forschungsergebnisse und Trends: Behandlung Kokain-Abhängigkeit



Antabus® (Disulfiram)
Seite 37

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Themen

- Umfrage vor Ort: gibt es Antabus bei Ihnen?
- Verkaufszahlen D und CH
- Umfrage „Antabus“ St. Galler Ärzteschaft 2014
- Geschichte der Substanz Disulfiram
- Pharmakologie
- Ist Disulfiram überhaupt ein Medikament?
- Studienlage
- Neue Forschungsergebnisse und Trends
- Schlussfolgerungen für die Praxis

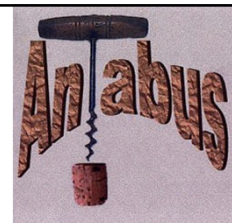
Antabus® (Disulfiram)

Seite 38

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Schlussfolgerungen



Antabus® (Disulfiram)

Seite 39

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS



Antabus – gibt's das noch?

Schlussfolgerungen



- Antabus ist ein altes, aber nicht veraltetes Medikament
- Für ein definiertes Patientensegment ist Antabus eine möglich Option
- Noch wichtiger als sonst ist genaue Information des Patienten über den Wirkmechanismus und die Gefahren
- Der Patient muss 200% Antabus wollen
- Die Behandlung ermöglicht einen häufigen Kontakt mit dem Patienten -> MPA / Arzt sollen dieses Potential für die Therapie nutzen

Antabus® (Disulfiram)

Seite 40

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum
Suchtmedizin
Ostschweiz

FOSUMOS





Über FOSUMOS | Über uns | Regionale Gesprächsgruppen | Veranstaltungen | Angebote | Referate | Links | Kontakt | help@fosumos.ch

Home - News

Zuletzt aktualisiert am Montag, 03. November 2014 08:12

Disulfiram (Antabus®)

Wirkung

- Durch Hemmung des Enzyms Acetaldehyddehydrogenase (ALDH) kann der Alkohol nicht komplett abgebaut werden und es kommt zum Anstieg des giftigen Zwischenproduktes Acetaldehyd. Der hierdurch entstehende unangenehme Effekt der Alkohol-Disulfiram-Reaktion bzw. das "Black-Syndrome" stellen die Patienten am nächsten Morgen fest. Bei empfindlichen Patienten kann diese Reaktion auch durch geringe Alkoholmengen in Gang gesetzt werden (z.B. Weinsteig im Salat, alkoholphater Dessert, Sodawasser etc.). Andere Patienten können größere Mengen Alkohol ohne grossartige Probleme trinken.
- Der Führer (nur in der Schweiz durchgeführte sog. "Trinkversuch" mit Antabus®) war eine intensivmedizinisch überwachte Einnahme von Alkohol nach orologischer Antabus®-Einnahme (diente u.a. dazu herauszufinden, wie sensibel ein Patient reagiert, aber auch um ihn bei sehr unangenehmen Auswirkungen konkret aufzuzeigen). Für alle Ärzte nehmen heute Abstand von dieser Messnahme; von Hersteller des Medikaments wird sie ebenfalls klar abgelehnt.
- Sicherzustellen ist, dass der Patient über die Wirkungen und Nebenwirkungen genauere informiert wurde. Eine schriftliche Aufklärung über Wirkungen und Nebenwirkungen, die ansonst der Arzt und Patient unterschreiben, ist in jedem Fall empfehlenswert (Laborationsformular).

Indikation

- Disulfiram ist einsetzbar bei zuverlässigen Patienten mit guter Compliance, die mittels dieses Anpressensmittels absolut abstinenz leben wollen. Das Medikament ist in der Schweiz und anderen Ländern aktuell eine Art Renaissance und ist mittlerweile gekoppelt mit ambulanten psychosozialen Massnahmen. Disulfiram sollte kontrolliert abgibt werden (Apotheken, Hausarzt, Suchtberatungsstelle).

Kontraindikationen

- Ausgeprägte psychiatrische Komorbidität (akute Manien, Psychosen, Bipolarität) insbesondere mit hoher Impulsivität auf der Symptomebene;
- Leberfunktionsstörungen (Transaminasen, alkalische Phosphatase, GGT > 3-facher Normwert);
- Epilepsie;
- Periphere Polyneuropathie;
- Schwangerschaft;
- Nieren- oder Herzkrankungen;
- Relative Kontraindikation: Diabetes mellitus.

Vor Therapie

- EKG
- Leber-Leberwerte (Transaminasen, alkalische Phosphatase, GGT), Kreatinin
- Der Patient sollte drei Tage abstinenz sein, bevor das Medikament erstmals eingenommen wird.
- Medikationsliste besprechen und unterschreiben lassen.

Dosierung

- Zu Beginn über drei Tage je 1-2 Dispergeten (400 mg) zur Aufklärung
- In der Regel drei Einnahmen pro Woche (montags, mittwochs je eine Dispergete; Freitag 2 Dispergeten in Wasser auflösen. Bei gut laufenden Antabus-Programmen kann ggf. auf eine zinselige Gabe pro Woche übergegangen werden.
- Die Höchstdosis von 0,5 g/Tag sollte nicht überschritten werden.

Labor Diagnostik

- Die Leberwerte dürfen max. das 3-fache der Norm bei Behandlungsbeginn betragen. Erhöhen wird in den ersten drei Monaten 14 tgl., danach 2-4 x jährliche Kontrolle von ALAT und ASAT.

Nebenwirkungen



Kart. Regelungen
Kartonsärzte
Buchfachstellen
Strassenverkehrsämter
Mehrwertsteuer
E-Learning
Kursanmeldung

FOSUMIS
fosum-nw.ch
COROM
tico(addiction)

Forum Suchtmedizin Ostschweiz

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement

Forum Suchtmedizin Ostschweiz




Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

